

LEADER-Projektbeschreibung

(Word-Vorlage zum Download: Inhalte/Gliederungspunkte sind verpflichtend, Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG sind möglich.)

Projekttitle:

„Beachvolleyballplatz mit Beachsoccer-Möglichkeit im Freizeitgelände“

Antragsteller:

TSV Utting, Abt. Volleyball, Am Sulzfeld 24, 86919 Utting am Ammersee
mit Unterstützung der
Gemeinde Utting am Ammersee, Eduard-Thöny-Str. 1, 86919 Utting am Ammersee

Gesamtkosten:

Kosten liegen bei ca. 80.000 EURO

LAG:

Ammersee e.V.

Kurzdarstellung des Projekts:

(stichpunktartig; v.a. Kooperation oder Einzelprojekt, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.)

- Die Jugend des TSV Utting, Abteilung Volleyball, plant einen Beachvolleyballplatz mit Beachsoccer-Möglichkeit in zentraler Lage (unmittelbar am See und an einem Radweg mit übergeordneter Bedeutung) für jedermann auf dem Campingplatzgelände.
- Sie organisieren die Platznutzung selbst und kümmern sich um die Pflege des Platzes in Abstimmung mit dem Pächter des Campingplatzes und der Gemeindeverwaltung
- Es sollen zwei Spielfelder entstehen, damit auch Turniere gespielt werden können.
- Der Platz wird so gestaltet, dass auch Beachsoccer gespielt werden kann.
- Planung in 2018, Umsetzung 2019

Projektziele:

(unmittelbare Projektziele und in Bezug zur LES, z.B. Beitrag zu Wertschöpfung, Lebensqualität, regionaler Identität etc.)

Es soll ein Ort geschaffen werden, der zur Begegnung und Sport einlädt. Auf diesem Platz können Sportbegeisterte zusammen bei Spiel und Gesprächen in toller Lage mit Blick auf den Ammersee verweilen und anschließend den angrenzenden, kostenlosen Badestrand zum Erholen nutzen. Der Platz fördert somit die Kommunikation aller Bevölkerungsschichten und Altersgruppen und trägt zur Geselligkeit und besseren Fitness bei. Insbesondere können hier die Jugendlichen einen Platz finden, bei dem sie sich „austoben“ und sich sportlich betätigen können.

Das Projekt passt zum Vorhaben „vernetzte Jugendplätze“, für das eine Vereinbarung aller Mitgliedsgemeinden besteht. Die Entwicklung von Jugendplätzen ist zugesagt, wenn sich Jugendliche aktiv in die Entwicklung und den Betrieb von Projekten einbringen. Insofern passt das Vorhaben zum LES Handlungsziel 2 *<Interkommunal werden Angebote entwickelt>* im Entwicklungsziel 4 *<Klassenzimmer Ammersee: Bildungseinrichtungen und -träger nutzen das vielfältige heimische Bildungspotenzial – Kultur, Landwirtschaft, Natur, Sport, Wirtschaft und Technik>*.

Die Übernahme von Verantwortung von jungen Menschen für eine zentral gelegene Begegnungsstätte, die für verschiedene Zielgruppen des Ortes und der Region attraktiv ist, dient die Umsetzung des Projekts auch dem Handlungsziel 1 *<Regional koordiniert werden Begegnungs- und Kooperationsmöglichkeiten angeboten>* im Entwicklungsziel 5 *<Der Austausch der Generationen und Kulturen sorgt für gegenseitige Akzeptanz und erschließt Erfahrungsschätze in allen Handlungsfeldern zum Wohle der ganzen Region>*

Innovative Aspekte des Projekts:

Der Beachvolleyballplatz mit Beachsoccer-Möglichkeit in Utting ist für jedermann frei zugänglich sowie die Nutzung kostenlos und der erste, der von Jugendlichen und jungen Erwachsenen initiiert und organisiert wird.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:

Die Jugendlichen finden für ihre Freizeit eine Alternative zu Computerspielen. Sie können in der Natur beim Spiel die Umwelt wahrnehmen und so einen realen Bezug dazu herstellen.

Auch die direkte Lage an einem Radweg in einem bestehenden Campingplatz macht keine neue Flächenversiegelung nötig.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:

Man hat in prädestinierter Lage eine Anlaufstelle für Sportbegeisterte und die, die es noch werden wollen. Ein Platz, der aufgrund seiner Lage und der vielfältigen Möglichkeiten in der unmittelbaren Umgebung zum Verweilen einlädt. Den Jugendlichen ist es wichtig, dass sie auch mit der Generation ihrer Eltern und darüber hinaus einen Platz finden, bei dem sie sich alle sportlich betätigen können.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Der Beachvolleyballplatz mit Beachsoccer-Möglichkeit ist bisher einmalig im Ammerseegebiet und bietet sowohl für Profis (Turniere) wie auch für „Anfänger“ einen besonderen Freizeitfaktor. Viele Sportbegeisterte sollen mit dieser Anlage angesprochen werden.

Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt:

Der TSV Utting wird das Projekt federführend umsetzen, die Gemeinde Utting sowie der Pächter des Campingplatzes werden das Projekt unterstützen. Hierfür wurde in der Abteilung Volleyball des TSV Utting bereits ein Organisationsteam „Beachvolleyball“ initiiert, das dieses Projekt begleiten soll.

Die Jugendlichen der Volleyballabteilung sind verantwortlich (mit der Unterstützung einiger Mitglieder der Abteilung Volleyball) in die Projektentwicklung und Umsetzung, sowie im späteren Betrieb des Platzes eingebunden.

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:

Der Beachvolleyballplatz mit Beachsoccer-Möglichkeit befindet sich direkt am Radweg zwischen Dießen und Schondorf und hat einen kostenlosen Seezugang mit Liegewiese. Auf dem Platz werden künftig Turniere im Beachvolleyball und Beachsoccer stattfinden.

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Der Platz soll ein Anziehungspunkt für Sportbegeisterte werden. Ein wachsendes Projekt, welches permanent durch die Wünsche und Anregungen der Bevölkerung verbessert werden soll. Der TSV Utting möchte damit die Menschen der Ammerseeregion und

auch die Urlauber anregen, sich sportlich zu betätigen und dabei auch die Schönheit der Region zu bewundern.

Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG:

Durch die Einbindung in das Vorhaben „vernetzte Jugendplätze“ hat das Projekt eine zentrale Bedeutung für die allgemeine Vernetzung der Jugendaktivitäten und insbesondere der Vernetzung der unterschiedlichen Jugendprojekte in der Region.

Darüber hinaus bietet der Platz mit seiner freien Zugänglichkeit eine unmittelbare Steigerung der Lebensqualität als Angebotsergänzung im Uttinger Freizeitgelände, das auch überregional intensiv genutzt wird.

Datum

Unterschrift Projektträger